

omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN



**Ich fahre
gern Bus,
weil ...**

**das mir und den
Kindern aus meiner Kita
Spaß macht.**

Mandy Strobusch, Erzieherin in der
Kindertagesstätte Hirschberg

IN DIESER AUSGABE

Umsteigen und mobil bleiben **Seite 2**

Täglich schauen Tausende hin **Seite 4**

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Schuljahr beginnt am 22. August. Für uns als VWG des ÖPNV ist das eine Herausforderung, auf die wir gut vorbereitet sind.

Fast 3.000 Schülerinnen und Schüler nutzen den Buslinienverkehr im Landkreis Sömmerda. An jedem Schultag rollen morgens alle unsere Busse. Wir verbinden die Orte und Schulen nach einem durchdachten Fahrplan, der vielen Interessen gerecht wird. Perfekte Linien- und Fahrpläne kann es aber nicht geben.

Hunderte Kinder fahren erstmals oder auf einer neuen Buslinie in die Schulen. Wir bitten die Eltern, mit ihren Kindern den Schulweg durchzusprechen oder selbst einmal mit dem Bus mitzufahren.

Die Fahrt mit dem Bus ist der sicherste Schulweg. Das ist erwiesen. Schenken Sie uns weiter Ihr Vertrauen.

Ihr
Wolfgang Kunz
Geschäftsführer der VWG
des ÖPNV Sömmerda mbH

Partner für den sichersten Schulweg

Thüringer Busunternehmen bieten kostenlose Projekte und Trainings für Vorschul- und Schulkinder an, die mit Bussen zur Schule fahren. Der Erfolg solcher Angebote ist messbar.



Wolfgang Rau vermittelt spielerisch und verbindlich Verhaltensregeln im Bus.

Hirschberg/Thüringen. Der Bus der Omnibusverkehr Oberland GmbH (OVO) fährt an der Kindertagesstätte in Hirschberg vor. Etwa 20 Kinder zwischen drei und sechs Jahren sowie drei Erzieherinnen sind gespannt, was sie erwartet. OVO-Betriebsleiter Wolfgang Rau steuert selbst den Bus und wird den Kindern auf spielerische, aber verbindliche Art und Weise erzählen und demonstrieren, wie sie sich im Linienbus verhalten sollen.

Wer kommt am 22. August in die Schule und fährt dann mit dem Bus? Acht Arme gehen in die Höhe. Zuerst wird das Einsteigen in den Bus geübt. Abstand halten, wenn der Bus in den Haltestellenbereich ein-

fährt, nicht drängeln und schubsen, hintereinander anstellen in Höhe der Eingangstür vorn beim Busfahrer. Was Wolfgang Rau so freundlich den Kindern vermittelt, sind klare Regeln.

Die Kinder üben das Einsteigen und Hinsetzen im Bus. Wohin kommt der Schulranzen? Wo muss ich mich festhalten? Ein „Guten Morgen“ zum Busfahrer gehört auch zum guten Ton. Was ist im Bus nicht erlaubt? „Haustiere mitnehmen“ antwortet ein Knirps. Lautes Lachen im Bus. Spaß muss auch sein.

» **Unfälle mit Busbeteiligung kommen relativ wenig vor.** «
TÜV Thüringen

Solche kostenlosen Angebote von Busunternehmen gibt es in ganz Thüringen. Sie richten sich an Vorschul- und Schulkinder. Oft sind auch Partner wie die regionalen Verkehrswachten, Verkehrspolizei oder die Unfallkasse Thüringen bei den Aktionen dabei. Interessierte Lehrer und Erzieher sollten die Busunternehmen vor Ort ansprechen und ihre Wünsche äußern. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite dieser omni.

Der Erfolg solcher seit Jahren durchgeführten Schulbusprojekte ist messbar. Eine aktuelle Untersuchung des TÜV Thüringen belegt, dass die Fahrt im Bus der mit Abstand sicherste Schulweg ist. Das Unfallrisiko auf dem Schulweg ist mit PKW, Krad, Fahrrad oder zu Fuß zum Teil erheblich höher. Die Zahl der Schulwegunfälle ist

seit 2002 insgesamt rückläufig.

In der „Schulstunde“ im Bus haben die Kinder aus Hirschberg und Umgebung viel Neues gelernt und erfahren. Wenn sie ab 22. August regelmäßig mit dem Bus zur Schule fahren, sind sie darauf vorbereitet. ■

Mehr Informationen:
www.bus-thueringen.de
www.kombus-online.de

AM 20. OKTOBER 2011 AUF DEN BUSLINIEN DER VWG

Für einen Euro einen Tag Bus fahren



Auf diesen Donnerstag in den Herbstferien warten viele Fahrgäste jedes Jahr. Für nur einen Euro können sie die Linienbusse der VWG nutzen. Das Liniennetz reicht ja bekanntermaßen bis nach Erfurt und Weimar, Kölleda und Weißensee sowie natürlich von und nach Sömmerda.

Das Angebot hat sich unter den

Fahrgästen längst herumgesprochen. Die VWG gehört schließlich zu den „Erfindern“ des Ein-Euro-Tages. Dieser Tag und der Sonderpreis sollen auch jene Bürger einladen das Busliniennetz kennenzulernen, die sonst nicht den ÖPNV nutzen.

Bummeln und Einkaufen stehen auf dem Programm, sagen

viele Kunden, die nach Erfurt oder Weimar fahren. Aber auch der Besuch von Freizeiteinrichtungen bietet sich an. ■

Mehr Informationen:
www.linienverkehr.de
www.bus-thueringen.de

KURZ & KNAPP

Wettbewerb als Herausforderung

⇒ Der Verband Mitteldeutscher Omnibusunternehmer e.V. und der ADAC suchen den sichersten Busfahrer Thüringens. Die Premiere des Wettbewerbs findet am 19.10.2011 im Fahr sicherheitszentrum des ADAC in Nohra bei Weimar statt.

Für den Wettbewerb zugelassen sind Busfahrer mit Wohnsitz in Thüringen. Sie müssen ganztägig ein umfangreiches und anspruchsvolles Programm absolvieren. Im theoretischen Teil geht es um Fragen aus dem Verkehrsrecht, Sozialvorschriften, Bustechnik oder um das wirtschaftliche und sichere Fahren. Im praktischen Teil muss eine Haltestelle angefahren werden, gibt es Bremsübungen, Erste Hilfe und eine Verbrauchsmessfahrt.

Der Wettbewerb in Thüringen hat Pilotcharakter und ist eine große Herausforderung für Busfahrer und Busse. Die Busunternehmen versprechen sich davon eine erhöhte öffentliche Aufmerksamkeit für den Lini enbus als dem sichersten Verkehrsmittel im Öffentlichen Personennahverkehr.

Mehr Informationen:
www.omnibusverband.de
www.thueringensicherster-busfahrer.de

Mehr Aufmerksamkeit und Imagegewinn für Busse und Bahnen

Umdenken, umsteigen und mobil bleiben

► Die Gemeinschaftsaktion „Autofasten. Bus testen“ hat neue Partner zusammengeführt und für viel Aufmerksamkeit gesorgt.

Thüringen. Zeitungen, Radios und Fernsehen haben zum Teil ausführlich berichtet. Im Internet diskutierten Nutzer und Freunde über die Aktion. Der Grundtenor war sehr positiv. Die Aktion „Autofasten. Bus testen“ von Bus Thüringen e.V. war Teil der Kampagne „Klimawandel – Lebenswandel“ der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und hat zum Umdenken und Umsteigen angeregt.



Das Auto bleibt stehen

Umsteigen heißt konkret, vom Auto aufs Fahrrad oder in Busse und Bahnen. Im Onlineforum war zu lesen: „Ich finde, das ist eine richtig gute Idee. Ich wünsche mir, auch

über die Fastenzeit hinaus öfter das Auto stehen zu lassen.“ Eine Familie schreibt, dass der neunjährige Sohn jetzt mit dem Bus von der Schule nach Hause fährt: „Wir sparen viel Zeit und das Auto bleibt stehen.“

Die Aktion, sehr öffentlichkeitswirksam von 27 Partnern vorbe-

reitet und gestartet, hat viel Aufmerksamkeit gerade bei Menschen gefunden, die bewusst leben und ausgetretene Bahnen im Alltag

verlassen wollen. Auch hohe Spritpreise und das neu oder wiederentdeckte Nahverkehrsangebot vor Ort haben Menschen zum Umsteigen angeregt.

Künftig mit Fahrrad

Mobil bleiben heißt nicht, nur oder ausschließlich mit dem Auto zu fahren. Einer der Gewinner der Tombola anlässlich der Aktion „Autofasten“, der 25jährige Philipp Reddeck aus Erfurt, ist Berufskraftfahrer. Er meint: „In der Stadt lohnt sich ein Auto nicht.“ Für den Weg zur Arbeit und in der Freizeit nutzt er regelmäßig Busse und Bahnen. Und künftig sein Fahrrad, das er gewonnen hat.

Im kommenden Jahr werden die Partner wiederum zur Aktion „Autofasten“ aufrufen. Die Busunternehmen wollen ein „Fasten ticket“ anbieten, das unkompliziert zu erwerben und zu nutzen ist. Vor allem aber wollen die Partner auf die Vorzüge von Bussen und Bahnen aufmerksam machen: umweltschonend, sicher und zuverlässig, stressfrei und im Vergleich zum privaten Auto preisgünstig. ■



Philipp Reddeck aus Erfurt ist ein Gewinner der Aktion „Autofasten“ 2011.

BUS KONKRET

Ausbildungsberufe

⇒ Die Busunternehmen in Thüringen bilden in verschiedenen Ausbildungsberufen aus, darunter Berufskraftfahrer Bus und Kfz-Mechatroniker, aber auch im kaufmännischen Bereich. Die duale Ausbildung in einem Unternehmen und an einer Berufsschule dauert in der Regel drei Jahre. Bei einem erfolgreichen Abschluss bestehen gute Chancen für eine feste Anstellung in einem Busunternehmen in Thüringen.

Auf dem *Forum Berufsstart* auf der Messe Erfurt präsentieren am 17./18.11.2011 Thüringer Busunternehmen ihre Ausbildungsangebote.

Mehr Informationen:
www.omnibusverband.de
www.werd-busfahrer.de

Videokameras sorgen für mehr Sicherheit

Beweismittel im Konfliktfall

► Ein Piktogramm im Bus weist darauf hin: Dieser Bereich wird videoüberwacht.

Thüringen. „Videokameras wirken präventiv, die Fahrgäste fühlen sich sicherer“, ist Matthias Höring überzeugt. Der Geschäftsführende Gesellschafter der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau verweist darauf, dass die Videoüberwachung auf der Grundlage geltender Gesetze erfolgt, die selbstverständlich durch die Busunternehmen in Thüringen beachtet werden.

Immer mehr Linienbusse und Busbahnhöfe verfügen über Videokameras. Die Aufzeichnungen dienen als Beweismittel im Konfliktfall, etwa bei mutwilligen Verschmutzungen sowie Zerstörungen im Bus, an Haltestellen oder an

Betriebstechnik. Auch Belästigungen und körperliche Attacken gegen Fahrgäste können zweifelsfrei dokumentiert werden.

„Wir können so unseren Fahrgästen ein höheres Maß an Sicherheit gewährleisten“, sagt Bert Hamm, Geschäftsführer der KomBus-Gruppe. Im Städtedreieck Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg verkehren alle Linienbusse mit Videokameras. „Gerade in den Abend- und Nachtstunden fühlen sich die Fahrgäste sicherer“, weiß Bert Hamm.

Den Busunternehmen in Thüringen entstehen jährlich Schäden in beträchtlicher Höhe durch mutwillige Verschmutzungen

und Zerstörungen. Die Verursacher können durch Videobeweise festgestellt und zur Verantwortung gezogen werden. ■

Der Busbahnhof in Ilmenau wird mit moderner Videotechnik überwacht.



Vor der ersten Linienbusfahrt in die Bildungseinrichtung

Fragen und Antworten zum Schülerverkehr

► Ein neues Schul- und Ausbildungsjahr beginnt. Die einen sind Schulanfänger, andere wechseln die Schule oder den Wohnort. Oder sie beginnen eine Berufsausbildung.

Landkreis Sömmerda. Sie alle verbindet, dass sie mit Linienbussen der VWG des ÖPNV in ihre Bildungseinrichtungen fahren. Für diese Gruppe, aber auch für alle anderen Schülerinnen und Schüler, haben wir im Überblick wichtige Informationen zusammengefasst.

Schüler 1. Klasse

Schulanfänger, deren Fahrtkosten der Schulträger übernimmt, erhalten kostenlos eine Bus-Pluscard mit der Fahrtberechtigung für das Schuljahr 2011/12. Diese wird zu Beginn des Schuljahres in der Schule ausgegeben.

Schüler 2. bis 10. Klasse

Wenn diese Schüler nach wie vor dieselbe Schule besuchen und noch im selben Ort wohnen, benutzen sie die bereits vorhandene Bus-Pluscard weiter. Diese wird bei der ersten Fahrt im Bus automatisch am Kartenlesegerät mit der

» **Die Fahrtberechtigung für Schüler der 1. bis 10. Klasse, aufgespeichert auf der Bus-Pluscard, gilt für die Strecke vom Wohnort zum Schulort und zurück.** «

Fahrtberechtigung für das neue Schuljahr beschrieben.

Bei einem Schulwechsel

So ein Schulwechsel ist von der 4. zur 5. Klasse, von der Grundschule zum Gymnasium oder zur Regelschule möglich oder bei einem Wohnort- und damit verbundenen Schulwechsel. In den meisten Fällen kann die vorhandene Bus-Pluscard weiter benutzt werden. Diese



Mit dem Bus und einem gültigen Fahrschein in die Schule fahren.

vorliegt, sollte es unverzüglich per Post oder E-Mail an die VWG des ÖPNV gesendet werden (Adresse S. 4 oben links).

Gymnasiasten 11. Klasse und Azubis 1. Lehrjahr

Wenn sie noch eine Bus-Pluscard aus dem

vergangenen Schuljahr besitzen, kann diese weiter benutzt werden. Die Fahrtberechtigung ist allerdings abgelaufen. Diese Gymnasiasten und Azubis müssen sich im Bus oder am Kundencenter des Busbahnhofs Sömmerda Fahrscheine kaufen, die auf die Bus-Pluscard gespeichert werden. Wichtig: Für Azubi-/Schüler-Monatskarten wird als Voraussetzung eine Ermäßigungsberechtigung benötigt, die zuvor beantragt werden muss (siehe Beitrag unten). Die Ermäßigungsberechtigung wird auf die Bus-Pluscard gespeichert. ■

wird bei der ersten Fahrt im Bus automatisch am Kartenlesegerät mit der Fahrtberechtigung für das neue Schuljahr beschrieben. Das gilt auch für eine neue Fahrtstrecke. Voraussetzung ist, dass der Schulträger weiterhin die Fahrtkosten übernimmt.

Falls die VWG des ÖPNV in Einzelfällen eine neue Bus-Pluscard ausdrucken muss, so wird diese am Anfang des Schuljahres in der Schule ausgegeben.

Schüler ab 10. Klasse

Sie benötigen laut den Tarifbestimmungen eine Bus-Pluscard mit Passbild. Wenn das Bild noch nicht

► **Mehr Informationen:**
www.linienverkehr.de

Ermäßigungsberechtigung beantragen**Alles auf einer Karte**

► Einmal beantragen und die Ermäßigungsberechtigung auf die Bus-Pluscard speichern lassen. So unbürokratisch ist das Verfahren.

Berechtigte können dann bis zu einem Jahr ermäßigt auf den Linien der VWG des ÖPNV fahren. Zuvor muss ein Antrag ausgefüllt und die Ermäßigungsberechtigung von der Schule oder Ausbildungsstätte bestätigt werden.

Das Formular kann auf der Internetseite der VWG ausgefüllt, ausgedruckt und unterschrieben werden. Danach wird es von der Schule oder dem Ausbildungsbetrieb abgestempelt und unterschrieben. Alternativ ist das Papierformular im Kundencenter am Busbahnhof Sömmerda oder per Post nach vorheriger telefonischer Anforderung bei der VWG erhältlich.

Das komplett ausgefüllte unterschriebene Formular und ein aktuel-

les Passbild des Antragstellers sind im Kundencenter am Busbahnhof Sömmerda einzureichen oder per Post an die Geschäftsstelle der VWG zu schicken. Die Ermäßigungsberechtigung wird auf die Bus-Pluscard aufgespeichert bzw. eine solche mit der Berechtigung erstellt.

Wer eine Bus-Pluscard bereits besitzt, erhält nach Eingang des Antragsformulars ein Bestätigungsschreiben. Die Berechtigung wird im Bus automatisch freigeschaltet. Damit kann der Ermäßigungsberechtigte eine Azubi-/Schüler-Monats- oder -wochenkarte kaufen, die auf die Bus-Pluscard aufgespeichert wird. Die Ermäßigung gilt maximal ein Jahr, meistens bis zum 31. Juli. Ein Nachweis wird benötigt, weil der Gesetzgeber das fordert. ■

► **Mehr Informationen:**
www.linienverkehr.de
Tel. 0700 / 55 44 55 55

Gültig an Schultagen ab 22.08.2011**Wichtigste Fahrplanänderungen**

► Mit Beginn des neuen Schuljahres am 22.08.2011 gibt es einige Fahrplanänderungen. Nachfolgend dokumentieren wir die wichtigsten Änderungen.

Linie 201: Sömmerda-Bilzingsleben

Der Bilzingslebener Ortsteil Düppel wird durch einen Kleinbus von und nach Kindelbrück bedient. Von Kindelbrück ist der Umstieg von und nach Weißensee bzw. Sömmerda möglich.

Linie 242: Sömmerda-Kölleda-Rothenberga

Zusätzlich fährt ein Kleinbus 13.30 Uhr ab Kölleda, Grundschule, nach Ostramondra. Die bisherige Fahrt an Schultagen 13.30 Uhr ab Kölleda, Grundschule, nach Ostramondra-Rastenberg-Ebleben beginnt erst um 13.35 Uhr in Kölleda, Gymnasium.

Linie 277: Buttstädt-Kölleda-Sömmerda

Zusätzlich fahren Kleinbusse ab 7.23 Uhr und 7.39 Uhr von Kleinneuhäusen nach Kölleda zur Regelschule bzw. zum Gymnasium. Bei der Fahrt 7.12 Uhr Guthmannshausen-Kölleda entfällt dafür der Halt in Kleinneuhäusen.

Zusätzlich fährt ein Kleinbus 7.08 Uhr von Mannstedt nach Guthmannshausen. Die Kleinbusfahrt 6.59 Uhr Kölleda-Buttstädt entfällt.

Linie 278: Rothenberga-Rastenberg-Ebleben

Die bisherige Fahrt 7.35 Uhr von Roldisleben nach Rastenberg verkehrt zehn Minuten später.

► **Mehr Informationen:**
www.linienverkehr.de
Tel. 0700 / 55 44 55 55

KONTAKTE

Verwaltungsgesellschaft (VWG) des ÖPNV Sömmerda mbH
 Erhardtstraße 10, 99610 Sömmerda
 www.linienverkehr.de
 Servicetelefon: 0700 / 55 44 55 55

KURZ & KNAPP

Wer sicher fährt

⇒ Die VWG des ÖPNV wird mehrere Fahrer zum Wettbewerb „Sicherster Busfahrer Thüringens gesucht“ am 19.10.2011 nach Nohra bei Weimar entsenden. Der Verband Mitteldeutscher Omnibusunternehmer e.V. und der ADAC testen insgesamt 36 Busfahrer aus Thüringer Busunternehmen. Wer sicher mit dem Bus fährt und auch theoretisch fit ist, wird sich dort erweisen. Die Herausforderung für jeden Busfahrer ist groß, unter verschärften Bedingungen den Test zu wagen.

Wer Dreck macht

⇒ Die Füße und verdreckte Schuhe gehören nicht auf die Fahrgastsitze. Essen und Trinken im Linienbus sind nicht gestattet. Für die große Mehrzahl der Fahrgäste ist das selbstverständlich. Eine kleine Minderheit verstößt gegen diese Regeln, die in den Beförderungsbedingungen festgelegt sind. Wer Sitze oder Wände im Linienbus beschmutzt, muss sofort 20 Euro zahlen.

Der Linienbus ist als Werbeplattform anerkannt
Täglich schauen Tausende hin



Mit dem Bus werben für eine Freizeiteinrichtung.

► Die Linienbusse der VWG haben große Außenflächen, auf denen für Produkte, Dienstleistungen und Freizeiteinrichtungen geworben wird.

Landkreis Sömmerda. Sie fallen auf im Alltag auf den Straßen des Landkreises Sömmerda und der angrenzenden Region. Täglich schauen Tausende Menschen bewusst oder unbewusst hin. Auf den großen Außenflächen der Linienbusse werben Unternehmen, Handwerksbetriebe, Dienstleister, aber auch Freizeiteinrichtungen für sich und ihre Produkte.

Wirtschaftsförderung

„Die VWG des ÖPNV will gerade einheimischen kleinen und mittleren Unternehmen eine öffentliche Werbeplattform bieten“, sagt Wolfgang Kunz, Geschäftsführer der VWG des ÖPNV, „Wir verstehen Werbung am und im Bus auch als eine Art Wirtschaftsförderung, wenn Unternehmen aus der Region

auf sich und ihre Angebote aufmerksam machen können.“

Wer Interesse hat, die Werbeflächen an den Bussen, auch innen im Fahrgastraum, zu buchen, der sollte sich direkt an die Geschäftsleitung wenden (Kontaktdaten unten). Dort erhalten Interessenten Informationen über technische Voraussetzungen, Laufzeiten und Preise.

Kontakte herstellen

Wolfgang Kunz sieht die Möglichkeit, Linienbusse auch als Werbeträger zu nutzen, prinzipiell positiv. Täglich würden Tausende von Fahrgästen und Menschen zu Fuß, auf dem Rad oder im Auto über Produkte und Dienstleistungen informiert, die sie vielleicht in Anspruch nehmen wollen. So werden über die Busvermarktung auch Kundenkontakte hergestellt, die zu Aufträgen für die Unternehmen vor

» **Wir verstehen Buswerbung auch als eine Art Wirtschaftsförderung für Unternehmen aus der Region.** «

Ort führen, der Imagewerbung oder Markenpflege dienen. So ganz nebenbei erhält die VWG eine kleine Einnahme.

Die VWG und die anderen bei Bus Thüringen e.V. zusammengeschlossenen Unternehmen betreiben aber auch in eigener Sache Imagewerbung für den Bus als umweltfreundliches und sicheres Beförderungsmittel. Oder sie werben in den Bussen für kostengünstige Zeitkarten oder für Aktionen wie zuletzt die Schüler-Ferienuhr und das Schüler-Ferienticket.

Unternehmen und Institutionen, die Interesse an klassischer Buswerbung haben, können sich direkt an die VWG wenden. Hier werden sie in allen Fragen beraten. ■

➔ **Mehr Informationen:**
www.linienverkehr.de
 Tel. 03634/372200

IMPRESSUM

Herausgeber: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

V.i.S.d.P.: Wolfgang Kunz

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz
 Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
 Tel.: 0361 / 226 20 44
 info@bus-thueringen.de
 www.bus-thueringen.de

Gestaltung: Diemar, Jung & Zapfe Werbeagentur GmbH Erfurt

Fotos: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

Redaktionsschluss: 12.07.2011

omni Nr. 33 erscheint am 30.11.2011.

Marketingkooperation **bus** thüringen
 Bus Thüringen e.V.

größtstädt. Verkehrsmittel (Kurzwort)	traurig gestimmt	Tabaksorte Elementarteilchen	Staat in Südwestafrrika	äußerste Schicht unseres Planeten	zerfallenes Bauwerk Abzug bei Barzahlung	Zweig Fragewort	Bedrängnis Hauptstadt von Italien	Bez. für einen Musiker
↳			kurze Ansprache zu Veranstaltungsbeginn					
Stockwerk, Obergeschoss				Gewaltherrscher ungenannt				
Staat in Westafrika			Fluss durch Florenz Europäer		Angehöriger eines Pyrenäenvolkes		Montag (Abk.)	
Körperglied		Gestell für Bücher oder Zierrat					Schmutz	jeder ohne Ausnahme
mexikanische Währung		Freiherr See, Meer (englisch)			großer Gong Lichtschutzfaktor (Abk.)			
↳			unaufhörlich chem. Z. für Nickel			Kosmos	persönl. Fürwort	
schweiz. Hauptstadt			englische Bejahung		Schenkel beim Geflügel			
Entwicklungsstufe				Textilhandwerker				